

## Verhalten nach Abschluss der Strahlentherapie

Die Begleiterscheinungen der Strahlentherapie reduzieren sich innerhalb von 6 -12 Wochen. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, die hier aufgeführten Pflegemaßnahmen noch einige Zeit einzuhalten.

### Hinweis

Natürlich sollten Sie uns frühzeitig informieren, wenn Sie Veränderungen der bestrahlten Region und/oder in Ihrem Befinden bemerken.

Ihr

**Strahlentherapie-Team**

Schwarzwald-Baar Klinikum  
Klinik für Strahlentherapie  
und Radioonkologie  
Praxis für Strahlentherapie (MVZ)  
Prof. Dr. med. Stephan Mose, Direktor



Klinikstraße 11  
78052 Villingen-Schwenningen

Direkt: +49 (0) 7721 93-3490  
Fax: +49 (0) 7721 93-93409  
E-Mail: [str@sbk-vs.de](mailto:str@sbk-vs.de)  
Internet: [www.sbk-vs.de](http://www.sbk-vs.de)



**SCHWARZWALD-BAAR**  
KLINIKUM

INFORMATION

Bestrahlung  
im gynäkologischen Bereich

**KLINIK FÜR  
STRAHLENTHERAPIE UND  
RADIOONKOLOGIE**

AKADEMISCHES  
LEHRKRANKENHAUS DER  
UNIVERSITÄT FREIBURG

## Liebe Patientin,

während einer Strahlentherapie ist eine gute Pflege sehr wichtig. Dazu werden Sie in der Ambulanz oder auf Station angeleitet.

Dieses Informationsblatt dient dazu, dass Sie alles noch einmal nachlesen und vertiefen können. Sollte Ihnen etwas unklar sein, zögern Sie nicht, nochmals nachzufragen.

Im Verlauf der Strahlentherapie kann es zu Reizung der Schleimhaut der Scheide, Blase und Darm, sowie zur Hautreizung im Bestrahlungsareal kommen. Um dem vorzubeugen, bitten wir Sie, folgende Regeln zu beachten:

## Hautpflege

Hygiene im Intimbereich während der Bestrahlung

- Körperwarmes Wasser verwenden und den direkten Duschstrahl auf das Strahlenfeld vermeiden.
- Sie können eine Intimwaschlotion verwenden (z.B. Vagisan, Sagella, Duovan).
- Beim Abtrocknen ist jegliche Reibung zu vermeiden.
- Vollbäder sind während der Therapiezeit nicht zu empfehlen.
- Nach dem Stuhlgang reinigen Sie den Intimbereich mit einem weichen und/oder feuchten, nicht alkoholhaltigen Tüchlein.

## Chemische Reizung

- > Wir möchten Sie bitten, keine eigenen Cremes, Salben oder Kosmetika im Bestrahlungsgebiet zu benutzen.
- > Während der Bestrahlung sollten Sie nicht im Chlor- bzw. Salzwasser schwimmen.

## Mechanische Reizung (Bekleidung)

- > Vermeiden Sie auf bestrahlter Haut das Reiben von eng anliegender Kleidung.
- > Tragen Sie während der Bestrahlung auf der bestrahlten Haut nur Unterwäsche aus Naturfasern (Baumwolle oder Seide). Tragen Sie bitte keine engen, sondern bequeme, weite Slips, deren Nähte in den Leisten nicht reiben.

## Darm- und Blasenreizung

- > Um Nebenwirkungen zu verringern/vermeiden, sollte der (End)Darm entleert sein. Bei Bedarf kurz vor Bestrahlung ein Glycerinzäpfchen oder ein Mikroklistier verwenden (z.B. Microlax, Glycylax).
- > Um Darmreizung zu vermeiden die Blase soll vor der Bestrahlung gefüllt werden.

## Schleimhautreaktion im Genitalbereich

Durch die Bestrahlung kann es zu einer Reizung der Scheidenschleimhaut, Verklebung und Scheidentrockenheit kommen.

- Um dem vorzubeugen, verwenden Sie bitte Feuchtcreme oder Cremolum (z.B. Vagisan) und Gleitmittel beim Geschlechtsverkehr.
- Während der Behandlung können Sie Geschlechtsverkehr haben, solange Sie keine Beschwerden empfinden.

- Bei Beschwerden wie Brennen, Juckreiz oder Ausfluss sprechen Sie bitte unverzüglich mit einem Arzt.
- Wichtig sind während und auch kurzfristig nach der Behandlung gynäkologische Kontrollen.
- Wenn Sie Fragen zum Geschlechtsverkehr während oder nach der Therapie haben, wenden Sie sich bitte an uns oder an Ihren Frauenarzt.

Wenn die strahlenbedingte Reizung der Scheidenschleimhaut abklingt, beginnt die Vernarbung. Die Scheide kann sich dadurch mit der Zeit so stark verengen, dass kein Geschlechtsverkehr mehr möglich ist. Durch regelmäßige Dehnung der Scheide – beispielsweise durch die Aufrechterhaltung des Geschlechtsverkehrs oder alternativ mit Hilfe eines Dilators – kann dieser Vorgang gestoppt oder zumindest gemildert werden. Ein Dilator ist ein Zylinder oder ein Röhrchen, das in die Scheide eingeführt wird, um diese allmählich zu dehnen. Es gibt ihn in verschiedenen Größen, so dass die Scheide auch Schritt für Schritt erweitert werden kann. Wichtig ist, dass Sie so früh wie möglich mit dem Einführen eines Dilators beginnen, um einer Vernarbung frühzeitig vorzubeugen. Wie Sie den Dilator benutzen, wird Ihnen Ihre Ärztin beziehungsweise Ihr Arzt erklären.

Wenn Sie noch weitere Fragen zum Geschlechtsverkehr haben, wenden Sie sich bitte an uns oder an Ihren behandelnden Frauenarzt.